

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Dr. Maren Jasper-Winter (FDP)

vom 04. Oktober 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Oktober 2022)

zum Thema:

Förderung der „Neo.Fashion.“

und **Antwort** vom 03. November 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Nov. 2022)

Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe

Frau Abgeordnete Dr. Maren Jasper-Winter (FDP)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/13654
vom 04.10.2022
über Förderung der „Neo.Fashion.“

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. In welchem finanziellen Rahmen befindet sich die Beteiligung bzw. das Sponsoring der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe an der Veranstaltung „Neo.Fashion“ (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Zu 1.: Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe beauftragt zusätzliche Leistungen im Rahmen der Neo.Fashion Veranstaltung. Die Neo.Fashion fand bisher jeweils zur Sommerausgabe der Berlin Fashion Week statt.

2022: 238.595 Euro für zehn Präsentationen, eine Preisverleihung sowie begleitende Kommunikationsmaßnahmen.

2021: 145.537 Euro für sechs Präsentationen sowie Hygiene- und Kommunikationsmaßnahmen.

2. Plant die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe das geplante Wachstum der „Neo.Fashion“ mit einer Steigerung der finanziellen Unterstützung zu befördern?

Zu 2.: Im Haushaltsjahr 2023 ist in Kapitel 1320 Titel 54010 „Berlin Fashion Week“ jeweils eine Million Euro für jede Ausgabe der Berlin Fashion Week inklusive Standortmarketing-

maßnahmen vorgesehen. Vor diesem Hintergrund können in 2023 keine höheren Beträge für einzelne Veranstalterinnen/Veranstalter zugesagt werden.

3. Weshalb entsteht zusätzlich zur finanziellen Unterstützung durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe weiterhin eine Gebühr für die Teilnahme von öffentliche Einrichtungen an der Veranstaltung „Neo.Fashion“?

Zu 3.: Die Neo.Fashion bündelt die Modenschauen von rund zehn Hoch-, Fach- und Kunsthochschulen mit Modestudiengängen in Deutschland und zeigt die Kollektionen der besten Absolventinnen und Absolventen. Die Produktion solcher Veranstaltungen ist aufwändig. Im Durchschnitt kostet eine Modenschau mindestens 30.000 Euro. Ohne die Unterstützung der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe sowie Teilnahmegebühren der Hochschulen wäre die Präsentation der Absolventinnen und Absolventen nicht umsetzbar.

4. Wie wird der Erfolg der Beteiligung bzw. der Veranstaltung selbst durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe evaluiert?

Zu 4.: Der Erfolg der Veranstaltung bzw. des Vorhabens wird u.a. anhand der nachfolgenden Kennzahlen evaluiert:

Anzahl beteiligter Graduierter und Nachwuchsdesignerinnen/Nachwuchsdesigner: 84 / 120.

Besucherzahlen: 2021/ 2022: 2.000 / 3.000.

Medienwirksamkeit 2021: 35 Medienberichte, ca. 250.000 Social Media- Kontakte.

Medienwirksamkeit 2022: 50 Medienberichte, ca. 430.000 Social Media- Kontakte.

Außerdem ist festzustellen, dass die Qualität der Abschlussarbeiten sichtbar gestiegen ist und immer mehr Presse- und Industrievertreterinnen und -vertreter die Veranstaltung besuchen.

5. Welche Kenntnis hat die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe oder die „NEO.Fashion“ selbst über Beschäftigungsverhältnisse in der Modebranche oder Unternehmensgründungen in ebendieser, die sich im Anschluss der Veranstaltung oder über das Netzwerk für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ergaben?

Zu 5.: Aus dem Kreis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind bisher drei Modelabels (Paul Kadjo, Jana Heinemann und Tanja Salem) gegründet worden, andere haben deutlich mehr Kontakte zu großen Produzenten und Marken. Die Kollektionen der besten Absolventinnen und Absolventen werden im Anschluss an die Neo.Fashion regelmäßig bei Veranstaltungen des Verbands Textil & Mode sowie ähnlichen Kongressen gezeigt. Die Neo.Fashion arbeitet daran, sukzessive ein nachhaltiges Netzwerk für die Beteiligten aufzubauen.

Berlin, den 3. November 2022

In Vertretung

Michael B i e l

.....

Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe